



JOHANNIS GRUSS

Juli 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

Gott sehen. Im Kindergottesdienst ist das immer wieder mal Thema. Wie schön wäre das doch, wenn man Gott einmal sehen könnte, mal nachschauen, wie er wirklich aussieht, und dann am besten gleich ein Foto machen, damit man's nicht wieder vergisst.

Ich kann die Kinder wenn sie so reden gut verstehen, denn auch ich kenne diese Sehnsucht, diesen Wunsch, mal einen Blick auf den „unsichtbaren Gott“ werfen zu können – manchmal als Vergewisserung, dass es ihn noch gibt, manchmal aber auch einfach, um nachzuschauen, ob das Bild, das ich mir von ihm (oder auch von ihr) mache, auch in die richtige Richtung geht und nicht völlig daneben liegt.

Gott sehen. Das wollte auch schon Mose. Damals, auf dem Berg Sinai. Nachdem er dort oben die steinernen Gesetzestafeln, also Gottes Wort, seine Weisungen zum Leben erhalten hatte, und nicht nur das, sondern auch Gottes Zusage und Verheißung, mit ihm und dem Volk durch dick und dünn, ja durch die Wüste zu gehen, da rückt Mose mit seiner Bitte raus: „Lass mich deine Herrlichkeit sehen!“

Und ich denke mir: auch er will diese letzte Vergewisserung, will Sicherheit, Klarheit, Eindeutigkeit für den Weg, der vor ihm liegt, den er noch dazu andere führen soll. Wenn ich dich, Gott, doch nur einmal sehen könnte, dann ...

Ja, was dann? Dann würdest du sterben, antwortet Gott, denn: „Kein Mensch wird leben, der mich sieht.“ Leben heißt also immer auch Nicht-Sehen. Leben heißt: Vertrauen Wagen. Nicht blindes Vertrauen in eine ferne, fremde Schicksalsmacht, sondern in den Gott, der uns nah ist, der uns kennt, der uns zur Seite steht, uns begleitet und durch so manche Lebenswüste hindurch führt, den wir aber nicht zu fassen bekommen, weil er unseren menschlichen, begrenzten Blick und unser Fassungsvermögen einfach sprengt.

Der Gott Israels, der Gott Jesu, unser Gott ist keiner zum „Sehen“ oder gar zum Fotografieren, was ja immer auch ein „Festhalten“ sein will. Bei aller Nähe bleibt er für uns – zumindest in diesem Leben – immer auch verborgen, unsichtbar und damit überraschend.

Mit seinem Namen hat er sich Mose am Dornbusch und damit uns allen vorgestellt: „Ich werde sein, der ich sein werde“. Und dieser Name ist seine Einladung an uns, ihm zu vertrauen, gerade da, wo wir noch im Dunkeln tappen und so gerne ein klares Bild von ihm hätten. Eine Einladung, offen zu bleiben für die Zeichen seiner Nähe, die wir vielleicht gerade dort entdecken, wo wir sie am allerwenigsten vermuten.

Wir können Gott nicht direkt sehen, wie wir die Dinge dieser Welt „sehen“ und „begreifen“. Aber im Vorübergehen

Monatspruch

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.
Exodus 33, 19

will Gott uns mit seiner Schönheit berühren und in unserem Leben Spuren hinterlassen. Spuren der Liebe, des Erbarmens, seiner Nähe. Ist das nicht viel besser als jedes Foto?



Einen Juli voller Gottesspuren
wünsch Ihnen Ihr Pfarrer Martin Schnurr

KALENDER

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen siehe Seite 2

Di 9.-31 Juli St. Johanniskirche

Kunstprojekt – „Jede Nacht jeden Tag“

Skulpturen und Plastiken von Dierk Berthel – s. Seite 3

Mo 11. Juli 15 Uhr St. Johannes, Gemeindesaal

Kreativ – Austausch, Planung, Ideen für den Herbst

Di 12. Juli 14.30 Uhr Immanuelkirche, Unterdürnbach

Frauenkreis – „Wenn einer eine Reise tut ...“

Reiseziele, Reiseerlebnisse, Reiseandenken

Do 14. Juli 19.30 Uhr

Theologischer Gesprächskreis

Kontakt: Ursula von Stockhausen, Telefon: 92 33 5

Sa 16. Juli 20 Uhr St. Johanniskirche

Konzert – Rossini: Petite Messe solennelle – s. Seite 2

So 17. Juli 9.30 Uhr St. Johanniskirche

Gottesdienst mit Zwergerl- und Kinderchor

So 17. Juli 18 Uhr Ratskeller

Stammtisch St. Johannes

Do 21. Juli 15 Uhr St. Johannes, Gemeindesaal

Seniorenclub – „Was war zuerst: Henne oder Ei?“

Rätselhaftes aus dem Alltag und rund um Tiere

Do 21. Juli 19 Uhr St. Johannes, Gemeindesaal

Ökumenischer Asylkreis - Kontakt: Müller-Schnurr

Sa 23. Juli 18 Uhr Immanuelkirche, Unterdürnbach

Sommerkonzert – mit Dämmerchoppen – s. Seite 2

So 24. Juli 9.45 Uhr Immanuelkirche, Unterdürnbach

Festgottesdienst – 50 Jahre Immanuelkirche mit

Dekanin Dr. Edda Weise und anschließend Empfang

So 31. Juli 11 Uhr St. Johanniskirche


Jazzkirche – Evelyne Kincses und Band

GOTTESDIENSTE, MUSIK UND MEHR

GOTTESDIENSTE

In der St. Johanniskirche und im Dürrbachtal

Sonntag, 3. Juli

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Füchtbauer) 

11 Uhr Predigtgottesdienst (Füchtbauer)

Sonntag, 10. Juli

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Müller-Schnurr) 

11 Uhr Predigtgottesdienst (Müller-Schnurr)

10.15 Uhr Gottesdienst (Lindner-Breyer) **St. Josef (alt)**

Sonntag, 17. Juli

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wildfeuer) 

11 Uhr Predigtgottesdienst (Wildfeuer)

Sonntag, 24. Juli

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wildfeuer) 

11 Uhr Predigtgottesdienst (Wildfeuer)

9.45 Uhr Festgottesdienst (Weise) **Immanuelkirche**
50 Jahre Immanuelkirche mit anschl. Empfang

Sonntag, 31. Juli

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wildfeuer) 

11 Uhr Jazzkirche (Wildfeuer)



KINDERGOTTESDIENST

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr bzw. 10 Uhr.
Beginn im Hauptgottesdienst.

**Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee
im Anschluss an den 9.30 / 10 Uhr Gottesdienst!**

KIRCHENMUSIK

Besondere Kirchenmusik im Gottesdienst

(St. Johanniskirche)

KONZERT

Sa 16. Juli 20 Uhr Rossini: Petite Messe solennelle

Außergewöhnliche Besetzung:

Zwei Klaviere, Harmonium und Chor mit Solisten

Anna Nesyba (Sopran), Ursula Eittinger (Alt), Tilman Lichdi (Tenor), Maximilian Lika (Bass), Bachchor Würzburg, Burkhard Schäffer und Seung Jo Cha (Klaviere), Regine Schlereth (Harmonium), Leitung Matthias Querbach

Gioacchino Rossinis letztes großes Alterswerk ist die abendfüllende „Petite Messe solennelle“, die 1863 für die Einweihung der Privatkanzelle des Grafen Pillet-Will entstand. Mit heiterer Traurigkeit tritt er vor seinen Schöpfer wie vor sein Publikum - über seine Messe sagte er: „Ich habe nicht mit Dissonanzen gespart, aber ich habe auch etwas Zucker hinein getan.“

Neben die Schlußtakete des Agnus Dei schrieb Rossini in sein Manuskript die Worte: "Lieber Gott - voilà, nun ist diese arme kleine Messe beendet. Ist es wirklich heilige Musik

[musique sacrée], die ich gemacht habe oder ist es vermaledeite Musik [sacrée musique]? Ich wurde für die Opera buffa geboren, das weißt Du wohl! Wenig Wissen, ein bisschen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies." Herzliche Einladung!

So 17. Juli 9.30 Uhr Gottesdienst mit Zwergerl- und Kinderchor

SOMMERKONZERT in der Immanuelkirche

Sa 23. Juli 18.30 Uhr Konzert zum Auftakt des 50 jährigen Kirchenjubiläums mit anschließendem Dämmereschoppen.

Programm: Tom Dawitt, Suite romantique für Oboe, Klarinette und Violoncello - Wolfgang Amadeus Mozart, Duo für zwei Violoncelli C-Dur KV 292 - Joseph Haydn, Trio Viola und zwei Violoncelli Hoboken XI, 117 - Wolfgang Amadeus Mozart, Andante C-Dur für Oboe, Violine, Viola und Violoncello KV 315 - Joseph Fiala, Quartett Nr. 1 B-Dur für Oboe, Violine, Viola und Violoncello

Zwischen den Stücken Lesungen von Frau Rüdiger.

Mitwirkende: Ernst-Martin Eras (Oboe), Bruno Marterstock (Klarinette), Romilda Lusin (Violine), Monika Langenstein (Viola), Charlotte Menzel und Harold Rüdiger (Violoncello), Helga Rüdiger (Textlesungen)

FREUD UND LEID

Taufen Lennox Jurke, Maximilian Döppert, Matilda Dauer, Liam Felix Glahn

Trauungen Nicola und Eric Jurke, Dominique und Michael Dluhosch

Bestattungen Gisela Ono, 76 Jahre, Elfriede Wunder, 90 Jahre, Heinz Sonnemann, 74 Jahre, Elfriede Weid, 93 Jahre, Ruth Braasch, 87 Jahre

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, ...
uns scheiden kann von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserm Herrn. Römer 8, 38f

ANDACHTEN, GEBETE ...

Jeden Dienstag und Donnerstag 12.15 Uhr

Kurze Andacht in der Seitenkapelle der Johanniskirche, mit kurzem Impuls, Stille, Liedern und Gebet.

GOTTESDIENSTE in den Seniorenheimen

Hueberspflege

Donnerstag 14. Juli, 15.30 Uhr

Juliusspital

Dienstag 19. Juli, 15 Uhr

Ludwigshof

Donnerstag 21. Juli, 10.30 Uhr



DIE SEITE DREI

Kunstprojekt 2016

JEDE NACHT EDEN TAG

Dierk Berthel gestaltet das Kunstprojekt in St. Johannis.



Plastiken und Skulpturen des Bildhauers Dierk Berthel sind vom 9. Juli bis 5. August in der St. Johanniskirche im Rahmen des Kunstprojekts zu sehen. Seine Werke entstehen in einem intuitiven Prozess in seinem Atelier. Gedanken, die ihn bewegen, bekommen in den Skulpturen eine sichtbare Form. Die Skulpturen treffen auf Gedanken der Betrachterinnen und Betrachter. So kommt es über die Werke zu einem Gedankenaustausch. Der Künstler will mit seinen Skulpturen aus Holz, Stahl, Beton und Stein einen Dialog der Gedanken anregen und neue Gedankenwelten eröffnen.

Herzliche Einladung zur **Vernissage am 9. Juli um 18 Uhr in der St. Johanniskirche**. Die Einführung in das Kunstprojekt hält der Bildhauer Jan Polacek und die Musik kommt von Hussein Mahmoud (Saz).

Am **Sonntag, den 17. Juli findet um 12 Uhr ein Künstlergespräch** statt, in dem Klangimprovisationen des Künstlers zu der Ausstellung vorgestellt werden.

Das Kunstprojekt wird wieder von einer **Predigtreihe am 10.7.–17.7.–24.7.–31.7.** begleitet. **Am 31.7. um 11 Uhr findet die Jazzkirche** statt. Für die Musik sorgt Evelyn Kincses mit Band.

50 Jahre
Immanuelkirche
UNTERDÜRRBACH

Frauenkreis Unterdürnbach



Der heute noch stattfindende Frauenkreis entstand aus einem 1955 gegründeten Kreis von 21 evangelische Frauen aus Ober- und Unterdürnbach, die sich einmal im Monat am Sonntag nachmittag trafen, um sich über Bibeltexte und Glaubenserfahrungen auszutauschen. In den 60er Jahren wurden die Treffen auf den Abend verlegt und es kamen Ausflüge und Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung dazu. Im Laufe der Jahre verrin-

gerte sich der Kreis durch Wegzug, Einzug ins Altersheim und durch Todesfälle. Bis heute gibt es einmal im Monat ein Nachmittagstreffen mit Kaffee und Kuchen und Gesprächen zu verschiedenen Themen. Besonders wichtig ist jedoch der persönliche Austausch über aktuelle Themen und Geschichten aus dem eigenen Leben. Dass es diesen Kreis noch heute gibt, ist dem Einsatz von Frau Marianne Hoffmann zu verdanken, der es immer am Herzen lag und liegt, Frauen aus Ober- und Unterdürnbach Gemeinschaft, Austausch, Anregung zu ermöglichen. Von 1983 bis 1997 war sie die „Seele“ des Kreises. Und auch heute noch ist sie für Margarete Seufert, die seit 1997 die Nachmittage organisiert, ein wichtiger Ansprechpartner. Dank gilt auch Frau Marie Moskalczuk, die seit 1996 für Kaffee und Gemütlichkeit sorgt.

Spargelwanderung

Am 28. Mai zogen über 20 Gemeindeglieder und Freunde von Gerbrunn über Theilheim los, um in Lindelbach einzukehren. Der Tag bot Gelegenheit sich bei guten Gesprächen näher kennenzulernen und bei hohen Temperaturen ins Schwitzen zu kommen. Dank der exzellenten Vorbereitung unseres Kirchenvorstehers Hennig Albrecht war die Strecke sowohl für die Jüngsten wie auch die Ältesten Teilnehmer gut zu bewältigen.



Fotos

IN ST. STEPHAN

KINDER UND JUNGE FAMILIEN St. Stephan

Sa 16. Juli 9.30-12 Uhr **Kinderkirchenvormittag**

So 24. Juli 11.15 Uhr **Kinderkirche**

Informationen: Diakonin Kristina Reichert, Tel. 32952623

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

So 10. Juli 10 Uhr St. Stephan

Gemeindefest – „Bunte Steine in KiTa und Gemeinde“

Gottesdienst in der Kirche mit der Cappella St. Stephan, zeitgleich Familiengottesdienst im R. A.-Schröderhaus. Anschließend Frührschoppen, Gegrilltes, Kaffee und Kuchen, Spiele für die Kinder, Workshops der Dekanatsmusikschule.

Fr 15. Juli 19 Uhr St. Stephan

Internationaler Gottesdienst – Jesus Christus verbind-

det Welten. Gemeinsamer Gottesdienst mit Würzburger Gemeinden anderer Sprache und Herkunft und Regionalbischöfin Gisela Bornowski, anschließend Fest der Begegnung auf dem Wilhelm-Schwinn-Platz.

So 24. Juli 19 Uhr St. Stephan

Auszeit – Gottesdienst mal anders

UNSERE KIRCHENMUSIKER LADEN EIN

Sa 16. Juli 19 Uhr St. Stephan

Gospelkonzert – „New Future“ und ein Chor aus Ungarn (Pécs). Veranstalter: Evangelische Studierendengemeinde

Mi 20. Juli 19 Uhr St. Stephan

Stephaner Emporenkonzert – Werke alter und neuer Meister. Giampaolo di Rosa (Rom), Orgel. Karten: 10,- €, (erm. 7,- €) an der Abendkasse

REGELMÄßIGE PROBEN UND TREFFS

St. Johannis

Kirchenmusik St. Johannis (Gemeindesaal)
Zwergchor Mo 14.30 - 15 Uhr
Kinderchor Mo 15 Uhr
Bachchor Mo und Mi 20 Uhr

Krabbeltreff St. Johannis Fr 9 - 11.30 Uhr
Kontakt: Isabel Hiller, Telefon: 0931 / 47 08 22 63

Angebote für Senioren Kontakt: Margarete Seufert

Seniorenclub St. Johannis (Gemeindesaal)
Do 21. Juli 15 Uhr „Was war zuerst: Henne oder Ei?“
Rätselhaftes aus dem Alltag und rund um Tiere

Kreativgruppe St. Johannis (Gemeindesaal)
Mo 11. Juli 15 Uhr Austausch, Planung, Ideen für den Herbst

Frauenkreis Unterdürrbach (Immanuelkirche)
Di 12. Juli 14.30 Uhr „Wenn einer eine Reise tut ...“
Reiseziele, Reiseerlebnisse, Reiseandenken

Frauentreff Oberdürrbach
Kontakt: Margarete Allolio, Telefon: 0931 / 94 677

Senioren-gymnastik mit Musik Unterdürrbach
Mi 10.45-11.30 Uhr, Immanuelkirche
Kontakt: Margit Hager, Telefon: 0931 / 94 769

Forum Ökumene Dürrbachtal

Kontakt Christine Schmauß, Telefon: 0931 / 93 837

Seniorenbegegnungsstätte

Albert-Schweitzer-Haus, Friedrich-Ebert-Ring 27d,
Telefon: 0931 / 796 25 79, senioren@schroeder-haus.de

Gymnastik jeden Mittwoch 13 Uhr (nicht in den Ferien)

Café jeden Mittwoch 14.15 - 17.30 Uhr

Vorträge jeden Mittwoch 15 Uhr

Mi 6. Juli Lebensportrait: Paul Gerhard (Ernst M. Eras)

Mi 13. Juli Betrachtungen zu Sommerliedern und
Fotos von Blüenträumen (Andreas Fritze)

Mi 20. Juli Literarischer Nachmittag zur Sommerzeit

Mi 27. Juli Reiseimpressionen: Franken bis Thüringen,
mit Fotos der Fahrten der Begegnungsstätte

Sonntagstreff sonntags 14.30 Uhr

So 3. Juli Sommerfest, Ukulelenkonzert und Grillen

Seniorenkreis für Pflegebedürftige (Telefon 354 780)
dienstags 14tägig 14-17 Uhr

Café 60plus St. Stephan (Kapitelsaal)

Evangelische Studierendengemeinde (ESG)

Friedrich-Ebert-Ring 27b

Telefon: 79 61 90 - info@esg-wuerzburg.de

Gottesdienst jeden Sonntag, 19.00 Uhr

Hauskreis jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

So 3. Juli 11 Uhr Familiengottesdienst

Do 14. Juli 20 Uhr Konzert - Ensembles Pizzicato
im Shalom Europa

So 17. Juli 18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Nachbarschaftshilfe

„Mit Herz und Hand“ im Dürrbachtal

Telefon: 0170/36 15 955

„Eine Stunde Zeit“ in der Innenstadt - Kontakt: Seufert

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt St. Johannis Würzburg

Sekretärin **Andrea Bentele**

Hofstallstraße 5 97070 Würzburg

Tel.: 0931 / 32 28 46 - Fax: 0931 / 32 28 471

Unsere Bürozeiten: Mo - Fr 9-12 Uhr

Mo, Di, Do 14 -16 Uhr

pfarramt.stjohannis.wue@elkb.de

www.stjohannis.net

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrerin **Jutta Müller-Schnurr**

Tel.: 0931 / 32 28 470 - Mobil: 0151 / 20 64 60 67

jutta.mueller-schnurr@elkb.de

Pfarrer **Martin Schnurr**

Tel.: 0931 / 26 05 41 58 - Mobil: 0151 / 20 64 19 67

martin.schnurr@elkb.de

Pfarrerin **Susanne Wildfeuer**

Tel.: 0931 / 45 46 64 66 - susannewildfeuer@me.com

Pfarrer **Hans Christian Schmidt**

Tel.: 0931 / 78 46 292 - hanschristian.schmidt@elkb.de

Pfarrer **Matthäus Wassermann** (ESG)

Tel.: 0931 / 796 19 13

matthaeus.wassermann@esg-wuerzburg.de

Pfarrerin **Erika Füchtbauer** (Klinikseelsorgerin)

Tel.: 0160/ 30 78 365 - E_Fuechtba_E@ukw.de

Lektor **Henning Albrecht**

Kirchenmusiker

Kirchenmusiker **Matthias Querbach**

Tel.: 0931 / 32 28 480 - matthias.querbach@elkb.de

Senioren-dienst

Seniorenbeauftragte **Margarete Seufert**

Tel.: 0931 / 322 84 84 - senioren-st.johannis@gmx.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-10 Uhr

oder nach Vereinbarung

Kinderhäuser

Kinderhaus St. Johannis

Leitung: **Sandra Düx**

Tel.: 0931 / 32 28 488 - kita.stjohannis.wue@elkb.de

Campus Kinderhaus am Hubland

Leitung: **Hanna von Segnitz**

Tel.: 0931 / 31 80 648 - kinderhaus@uni-wuerzburg.de

Spendenkonto

St. Johannis, Würzburg - Sparkasse Mainfranken

IBAN DE41 7905 0000 0000 0331 59

Bitte um Spenden für den Johannisgruss



Zur Deckung der Unkosten bitten wir Sie wie jedes Jahr um Ihre finanzielle Unterstützung. Überweisungsträger finden Sie in diesem Johannisgruss oder in unserem Pfarramt.

